

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Lenz (CDU)**

vom 26. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Februar 2018)

zum Thema:

Demographische Entwicklung beim Berliner Verfassungsschutz (2017-2025)

und **Antwort** vom 06. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mrz. 2018)

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13604
vom 26. Februar 2018
über Demographische Entwicklung beim Berliner Verfassungsschutz (2017-2025)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist das durchschnittliche Alter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berliner Verfassungsschutzes (aufgegliedert nach mittleren, gehobenem und höherem Dienst)?

Zu 1.:

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt im

Mittleren Dienst: 45,8 Jahre

Gehobenen Dienst: 45,2 Jahre

Höheren Dienst: 48,6 Jahre

2. Wie viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Beamte sowie Angestellte) scheidern voraussichtlich bis zum Jahr 2025 altersbedingt aus (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenem und höherem Dienst)?

Zu 2.:

Es werden folgende Anzahl von Beschäftigten bis zum Jahr 2025 voraussichtlich altersbedingt ausscheiden:

Mittlerer Dienst: 14

Gehobener Dienst: 12

Höherer Dienst: 5

3. Wie viele Einstellungen sind zum Ausgleich dieser Personen bis zum Jahr 2025 geplant (aufgegliedert nach mittlerem, gehobenen und höherem Dienst)?

Zu 3.:

Es ist beabsichtigt, alle freiwerdenden Stellen nachzubesetzen.

4. Plant der Berliner Verfassungsschutz, eigene zukünftige Mitarbeiter selbst auszubilden bzw. durch gezielte Maßnahmen weiter zu qualifizieren?

Zu 4.:

Die Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des allgemeinen Verwaltungsdienstes

im Land Berlin erfolgt ausschließlich durch die zentrale Ausbildungs- und Einstellungsbehörde. Zudem sieht das im Land Berlin gültige Laufbahnrecht eine Laufbahnausbildung zur Verfassungsschützerin bzw. zum Verfassungsschützer nicht vor. Allerdings ist eine Zusatzausbildung von Teilnehmenden des Landes Berlin an der Akademie für Verfassungsschutz regelmäßiger und verbindlicher Bestandteil von neu im Berliner Verfassungsschutz eingestellten Beschäftigten. Die Zusatzausbildung wurde über die bisherigen und weiter fortzuführenden Fortbildungsmaßnahmen hinaus auf der Grundlage des Beschlusses der Innenministerkonferenz zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes im Jahr 2012 eingeführt, fortlaufend evaluiert und hat sich als erfolgreiches Instrument etabliert.

5. Plant die zuständige Senatsverwaltung weitere Maßnahmen, um mögliche, durch die Überalterung der Verwaltung hervorgerufenen Engpässe frühzeitig zu erkennen und zu begleichen?

Zu 5.:

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport stellt sich der Herausforderung, sich weiterhin als attraktiver Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes für neu einzustellende Beschäftigte und bereits beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzustellen. Durch zielgerichtete Maßnahmen der Personalentwicklung wird bereits vorhandenes Personal bei der Wahrnehmung der umfangreichen Aufgaben unterstützt und gezielt auf die Übernahme neuer Aufgaben vorbereitet.

Darüber hinaus ist die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein vorrangiges Ziel.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für den Personalbereich, ist es in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport gängige Praxis, Altersstrukturanalysen und eine altersbedingte Fluktuationsprognose der einzelnen Abteilungen zu erstellen. Die altersbedingten Abgänge können so rechtzeitig erkannt werden und frühzeitig (Nach)besetzungen im Rahmen von Auswahlverfahren initiiert werden.

Bewährt hat sich in diesem Zusammenhang auch das Instrument des Wissenstransfers, das den Abteilungen Stellendoppelbesetzungen ermöglicht. Dadurch kann das Erfahrungswissen vom ausscheidenden Mitarbeitenden an den/die Nachfolger/in weitergegeben werden.

Ziel ist es, junge Menschen für die vielfältigen Aufgaben in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zu gewinnen. Im Bereich der Nachwuchskräfte (Regierungsinpektoren/innen auf Probe / Regierungsräte/innen auf Probe) werden daher die attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten und die Möglichkeit Beruf und Familie aufgrund attraktiver Arbeitszeitangebote zu vereinbaren, vorgestellt. Für eine dauerhafte Verwendung im Bereich des Berliner Verfassungsschutzes nach Abschluss der Probezeit wird geworben.

Auszubildende werden in der Regel im Anschluss an die Ausbildung übernommen, so dass auch im Bereich der Tarifbeschäftigten einer Überalterung der Verwaltung vorgebeugt wird.

Berlin, den 06. März 2018

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport